

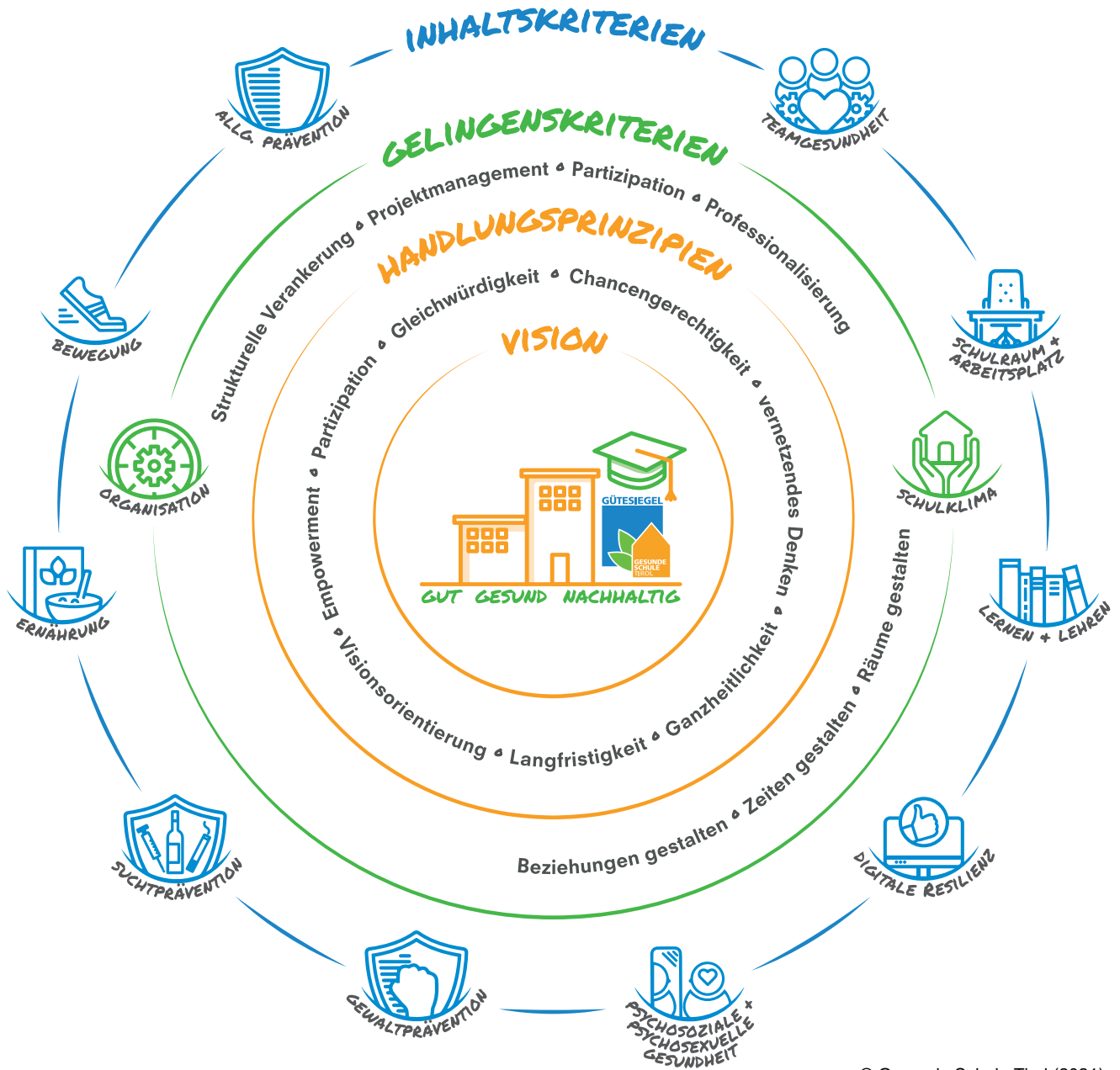


KRITERIENKATALOG

Sekundarstufe 2

2024/2025

Die Kriterien im Überblick



© Gesunde Schule Tirol (2021)

Bewertung

Punkteskala MUSS-Merkmale:

	Anzahl	Mind. erforderlich
Allgemeine Sonderschule	36	31
Primarstufe	35	30
Sekundarstufe 1	36	31
Sekundarstufe 2	36	31
Sekundarstufe 1 & 2	36	31
Polytechnische Schule	35	30
Tiroler Fachberufsschule	35	30

Punkteskala SOLL-Merkmale:

	Anzahl	Maximale Punkte	Mind. erforderl. Punkte
Allgemeine Sonderschule	35	105	53
Primarstufe	35	105	53
Sekundarstufe 1	35	105	53
Sekundarstufe 2	33	99	50
Sekundarstufe 1 & 2	35	105	53
Polytechnische Schule	32	96	48
Tiroler Fachberufsschule	31	93	47

Ergebnisse der Selbstbewertung

Hier können Sie die erreichten Punkte eintragen, um einen ersten Überblick zu bekommen:

	Anzahl der erfüllten Muss-Merkmale	Anzahl der nicht erfüllten Muss-Merkmale
MUSS-Merkmale		

	Gesamtpunktezahl der Schule
SOLL-Merkmale	



Kriterium Strukturelle Verankerung



1 Die Schulleitung trägt Verantwortung für die Gesundheitsförderung und nimmt ihre Schlüsselrolle wahr.



JA

- Dokumentation der systematischen Zusammenarbeit

NEIN



2 An unserer Schule gibt es eine definierte Gesundheitsteamleitung (Gesundheitsreferent:in,..), welche die Projektleitung innehat und der Schulgemeinschaft bekannt ist.



JA

- Beauftragung und Bekanntmachung der Gesundheitsteamleitung

NEIN



3 Ein Gesundheitsteam (Mitglieder des Teams + Gesundheitsteamleitung) ist an der Schule fix etabliert, trifft sich regelmäßig, koordiniert die schulische Gesundheitsförderung und ist der Schulgemeinschaft bekannt.



JA

- Beauftragung und Bekanntmachung des Gesundheitsteams
- Koordination der Gesundheitsförderung durch das Gesundheitsteam

NEIN



4 Gesundheitsförderung ist im Qualitätsmanagement der Schule verankert.

JA

- Festlegung im QMS-Rahmenplan

NEIN



5 An unserer Schule werden Kooperationen und Vernetzungen mit anderen Schulen und außerschulische Partner:innen im Bereich Schulqualität und Gesundheitsförderung gepflegt und genutzt.



1 Punkt	Unsere Schule arbeitet fallweise mit anderen Schulen ODER außerschulischen Partnern zusammen. Die Zusammenarbeit ist weder regelmäßig noch dauerhaft.
2 Punkte	Unserer Schule arbeitet fallweise mit anderen Schulen UND außerschulischen Partnern zusammen.
3 Punkte	Unsere Schule arbeitet systematisch mit anderen Schulen UND außerschulischen Partnern zusammen. Die Zusammenarbeit ist mittel- bis langfristig ausgelegt.



6 Gesundheitsförderung ist auch im Konzept für ganztägige Schulen bzw. schulischer Tagesbetreuung verankert.

JA • Festlegung im Konzept der Ganztagschule

NEIN





Kriterium Projektmanagement



1 Wir haben eine gemeinsame Vision einer guten, gesunden und nachhaltigen Schule, welche von der Schulgemeinschaft entwickelt und getragen wird.

JA

• Gemeinsame Entwicklung der Vision



NEIN



2 Verfahren der Analyse, Evaluation und Reflexion sind etabliert.

JA

• Anwendung der Verfahren



NEIN



3 Auf Basis der Analysen werden Ziele gesetzt und Maßnahmen abgeleitet.

JA

• Erarbeitung der Zielpyramide



NEIN



4 Instrumente und passende Methoden des Projektmanagements setzen wir am Weg zum Gütesiegel bedarfsorientiert und regelmäßig ein.

1 Punkt

In jedem Segment des Qualitätsregelkreises setzen wir mindestens eine Methode ein.



2 Punkte

In jedem Segment des Qualitätsregelkreises setzen wir mehrere Methoden ein.



3 Punkte

Analyse, Planung, Umsetzung und Reflexion erfolgen mit passenden Instrumenten anhand der Wirkungsorientierung.



5 Erfolge werden regelmäßig identifiziert, nach innen und außen kommuniziert und gefeiert.

1 Punkt	Es werden einzelne Maßnahmen gesetzt.
2 Punkte	Wir sind systematisch auf den Weg und haben uns Ziele gesetzt und Verantwortlichkeiten definiert.
3 Punkte	Ein Konzept zur Erfolgsidentifikation und -kommunikation ist etabliert.



6 Wir aktivieren an unserer Schule die salutogene Kraft von Teamarbeit.

1 Punkt	Unser Gesundheitsteam ist im Sinne des salutogenen Projektmanagements nach Stärken und Ressourcen besetzt.
2 Punkte	Unser Gesundheitsteam bestärkt sich gegenseitig mit dem Blick auf die Selbstfürsorge.
3 Punkte	Unser Gesundheitsteam stärkt die schulische Resilienz mit wertschätzenden Erkundungen.





Kriterium Partizipation



- 1 Die gesamte Schulgemeinschaft und außerschulische Partner:innen werden zielgruppenspezifisch vom Gesundheitsteam in Analyse, Planung, Umsetzung und Evaluation von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung einbezogen.



JA

• Beteiligung aller Zielgruppen in der Gesundheitsförderung

NEIN



- 2 Unsere Schüler:innen partizipieren an der gesundheitsförderlichen Gestaltung des Lebensraumes Schule.



1 Punkt

Unsere Schüler:innen wird Mitbestimmung ab Stufe 3 ermöglicht.

2 Punkte

Unsere Schüler:innen partizipieren an der gesundheitsförderlichen Gestaltung des Lebensraumes Schule durch Klassenräte.



3 Punkte

Unsere Schüler:innen partizipieren an der gesundheitsförderlichen Gestaltung des Lebensraumes Schule durch Klassenräte UND im Schüler:innenparlament.





Kriterium Professionalisierung



1 Ein Fort- und Weiterbildungsplan, der das Schulteam in den Kriterien des Gütesiegels professionalisiert, wird umgesetzt.

JA

• Umsetzung des Fort- und Weiterbildungsplans



NEIN



2 Die Inhalte der Fortbildungen werden an unserer Schule multipliziert.

JA

• Umsetzung von individuellen Maßnahmen



NEIN





Kriterium Räume gestalten

1 Wir haben an unserer Schule Aufenthaltsbereiche zum offenen Austausch, Lernen, Arbeiten, sich Bewegen und Verweilen.

JA

• Vielfältige Aufenthaltsbereiche im Innen- und Außenbereich

NEIN

2 Wir haben an unserer Schule Rückzugs- und Ruheräume, in denen es ungestört und in einer ruhigen, angenehmen Umgebung Platz für Erholung einerseits, und konzentriertes Arbeiten andererseits gibt.

1 Punkt

Der Bedarf zu Rückzugsräumen ist bei Lehrer:innen UND Schüler:innen erhoben.

2 Punkte

Für einzelne Gruppen gibt es Rückzugsmöglichkeiten an unserer Schule.

3 Punkte

Vorhandene Raumressourcen werden bedarfsorientiert für Rückzugsmöglichkeiten für Lehrer:innen UND Schüler:innen gestaltet UND genutzt.

3 An unserer Schule werden virtuelle Räume im Wechsel mit analogen (echten) Räumen salutogen genutzt.

JA

• Umsetzung von individuellen Maßnahmen

NEIN





Kriterium Zeiten gestalten

1 An unserer Schule gibt es zeitliche Freiräume, welche die Schüler:innen eigenverantwortlich gestalten dürfen, um Teilhabe am täglichen Schulleben zu erfahren.

1 Punkt	Das Thema ist einigen Lehrer:innen ein Anliegen. Diese setzen einzelne Maßnahmen im eigenen Ermessen um.
2 Punkte	Unsere Schule ist systematisch auf dem Weg zu Stärkung der Teilhabe von Schüler:innen am täglichen Schulleben.
3 Punkte	Ein schulweites Konzept zur Stärkung der Teilhabe von Schüler:innen am täglichen Schulleben umgesetzt.

2 An unserer Schule gibt es ein verankertes Konzept zur Rhythmisierung des Schultages.

1 Punkt	Das Thema ist einigen Lehrer:innen ein Anliegen. Sie setzen einzelne Maßnahmen im eigenen Ermessen um.
2 Punkte	Unsere Schule ist systematisch auf dem Weg zur Rhythmisierung. Es werden Schritt für Schritt Maßnahmen dahingehend umgesetzt.
3 Punkte	Ein schulweites umfassende Konzept wird umgesetzt.

3 Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vereinbarungen zum sinnvollen und gesunden Umgang mit Zeitressourcen.

1 Punkt	Wir sensibilisieren das Kollegium für einen sinnvollen UND gesunden Umgang mit Zeitressourcen.
2 Punkte	Wir sind auf dem Weg Vereinbarungen zu treffen ODER erste Vereinbarungen sind bereits getroffen.
3 Punkte	Gemeinsame Vereinbarungen zu sinnvollem UND gesundem Umgang mit Zeit werden umgesetzt.





Kriterium Beziehungen gestalten



1 Wir leben an unserer Schule eine Haltung der Gleichwürdigkeit, Wertschätzung und Anerkennung.

JA

• Checkliste: Umsetzung individueller Maßnahmen in mind. 5 von 7 Bereichen

NEIN



2 Wir sensibilisieren an unserer Schule die Lehrer:innen dafür, die Verantwortung für die Qualität der Beziehung mit den Schüler:innen zu übernehmen.

JA

• Checkliste: Umsetzung individueller Maßnahmen in mind. 3 von 5 Bereichen

NEIN



3 An unserer Schule ist gelingende Elternzusammenarbeit eine wesentliche Säule.

1 Punkt

Das Thema ist einigen Lehrer*innen ein Anliegen. An unserer Schule werden einzelne Maßnahmen im eigenen Ermessen umgesetzt.

2 Punkte

An unserer Schule gibt es eine gemeinsame positive Haltung in der Elternzusammenarbeit. Unsere Schule ist systematisch auf dem Weg zu einer aktiven UND gelingenden Elternzusammenarbeit.

3 Punkte

An unserer Schule ist ein schulweites Konzept für eine aktive UND gelingende Elternzusammenarbeit etabliert.



4 Wir fördern an unserer Schule die Selbstwahrnehmung und unterstützen kompetent im Umgang mit Stress.

1 Punkt

Einzelne Lehrer:innen in einzelnen Klassen fördern die Selbstwahrnehmung der Schüler:innen UND unterstützen im Umgang mit Stress.

2 Punkte

Mit Schüler:innen in einzelnen Klassen wird die Selbstwahrnehmung gefördert UND diese im Umgang mit Stress unterstützt UND es wird für alle Lehrpersonen zum Thema gemacht, die eigene Selbstwahrnehmung zu fördern, um Schüler*innen im Umgang mit Stress kompetent zu unterstützen.

3 Punkte

Wir fördern an unserer Schule gezielt die Selbstwahrnehmung von Lehrer:innen UND Schüler:innen und unterstützen kompetent im Umgang mit Stress.





Kriterium Teamgesundheit



1 Maßnahmen zur Stärkung der Teamgesundheit sind an unserer Schule etabliert und werden genutzt.

JA

- Umsetzung von individuellen Maßnahmen zur Stärkung der Teamgesundheit

NEIN

2 Systematische Erfassung und Verankerung von Maßnahmen zur Teamgesundheit sind an unserer Schule etabliert.

1 Punkt

An unserer Schule werden regelmäßige, wiederkehrende UND bewusst gestaltete Maßnahmen zur Teamgesundheit vorgenommen.

2 Punkte

An unserer Schule werden auf Basis einer IST-Analyse (Bestandsaufnahme) Maßnahmen zur Teamgesundheit partizipativ erarbeitet und regelmäßig umgesetzt.

3 Punkte

An unserer Schule werden auf Basis einer IST-Analyse (Bestandsaufnahme) systematisch Verhaltens- UND Verhältnisorientierte Maßnahmen zur Teamgesundheit implementiert, evaluiert UND bei Bedarf adaptiert.

3 Die Schulleitung unterstützt das Team aktiv in der Umsetzung der Maßnahmen und/oder Projekte zur Teamgesundheit an unserer Schule.

JA

- Dokumentation der Zusammenarbeit

NEIN

4 Es werden zeitliche Ressourcen für die Übernahme von Verantwortung und Arbeitspaketen an unserer Schule zur Verfügung gestellt.

1 Punkt

Es werden fallweise zeitliche Ressourcen für die Übernahme von Verantwortung an unserer Schule zur Verfügung gestellt.

2 Punkte

An unserer Schule werden auf Basis einer IST-Analyse (Bestandsaufnahme) Maßnahmen zur Teamgesundheit partizipativ erarbeitet und regelmäßig umgesetzt.

3 Punkte

An unserer Schule werden auf Basis einer IST-Analyse (Bestandsaufnahme) systematisch Verhaltens- UND Verhältnisorientierte Maßnahmen zur Teamgesundheit implementiert, evaluiert UND bei Bedarf adaptiert.

5 Supervision und kollegiale Beratung sind ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.

1 Punkt	An unserer Schule gibt es die interne Möglichkeit zur Teilnahme an einer Supervision UND/ODER kollegialen Beratung.
2 Punkte	An unserer Schule erfolgen Supervision UND/ODER kollegiale Beratung durch eine professionelle Begleitung/Expert:innen.
3 Punkte	An unserer Schule sind Supervision UND kollegiale Beratung systematisch im Schulalltag integriert und umgesetzt.





Kriterium Schulraum und Arbeitsplatz

1 Bei der Einrichtung von unseren Schulräumen wird auf Ergonomie, die Möglichkeit der Größenanpassung und alternative Sitz- und Stehmöglichkeiten geachtet.

JA

• Umsetzung von individuellen Maßnahmen

NEIN

2 Die Arbeitsplätze unserer Schüler:innen und Lehrpersonen (Klassenzimmer, Lehrer:innenzimmer, Fachräume, Direktion, & Sekretariat) sind ausreichend beleuchtet und vor Blendung geschützt.

1 Punkt

2 Punkte der Checkliste sind erfüllt.

2 Punkte

3 Punkte der Checkliste sind erfüllt.

3 Punkte

4 Punkte der Checkliste sind erfüllt.

3 Die Raumakustik und der Geräuschpegel in unserem Schulhaus sind angenehm. Bei Schulneubau werden die Räume raumakustisch optimal geplant (und umgesetzt).

1 Punkt

Die Raumakustik (bauliche Verhältnisse) an unserer Schule entspricht nicht den Vorgaben der ÖNORM B-8115 – 3.

Es werden einzelne lärmindernde, organisatorische bzw. verhaltensorientierte Maßnahmen umgesetzt.

2 Punkte

Die Raumakustik (bauliche Verhältnisse) in den Klassenräumen entspricht den Vorgaben der ÖNORM B-8115 – 3 ab 250 Hz.

Es werden lärmindernde, organisatorische UND verhaltensorientierte Maßnahmen umgesetzt.

3 Punkte

Die Raumakustik (bauliche Verhältnisse) in der gesamten Schule entspricht den Vorgaben der ÖNORM B-8115 – 3 ab 250 Hz.

Zusätzlich werden lärmindernde, organisatorische UND verhaltensorientierte Maßnahmen systematisch umgesetzt.

4 Das Raumklima an unserer Schule ist den Jahreszeiten entsprechend angenehm und auf optimale Belüftung wird geachtet.

JA

• Umsetzung von individuellen Maßnahmen

NEIN



5 Wir achten auf Ordnung und Sauberkeit im gesamten Schulareal.

JA

• Umsetzung von individuellen Maßnahmen

NEIN





Kriterium Lernen und Lehren



1 Kreatives und innovatives Denken und Handeln, um eine zukunftsfähige Gesellschaft mitzugestalten, werden durch die Methodenwahl gefördert.

1 Punkt	Kreative UND innovative Methoden werden von einzelnen Lehrpersonen erprobt.
2 Punkte	Kreative UND innovative Methoden werden von mehreren Lehrpersonen umgesetzt.
3 Punkte	An unserer Schule werden kreative UND innovative Methoden systematisch umgesetzt.

2 Es werden Lernanlässe gestaltet, welche die Entwicklung von Gesundheitskompetenz fördern.

JA	• Umsetzung von individuellen Maßnahmen
NEIN	

3 An unserer Schule achten wir bewusst auf die zeitliche Gestaltung der Unterrichtsstunden. Der Wechsel von Aktivität und Ruhepausen auf körperlicher und geistiger Ebene zur Förderung der Konzentration sind Teil des Unterrichtsangebots.

1 Punkt	Freiwillige Integration von Bewegungs- UND Entspannungsphasen in den Regelunterricht.
2 Punkte	Bewegungs- UND Entspannungsphasen werden in der Mehrheit der Klassen regelmäßig durchgeführt – durch Lehrpersonen oder durch Peers.
3 Punkte	Bewegungs- UND Entspannungsphasen werden in der gesamten Schule regelmäßig durchgeführt – durch Lehrpersonen oder durch Peers. Unterricht in Bewegung wird in der Mehrheit der Klassen systematisch umgesetzt.

4 Die Leistungsbeurteilung ist nachvollziehbar und transparent. Leistungsstand, individuelle Entwicklung und mögliche Lernunterstützung werden den Schüler:innen bzw. Eltern in regelmäßigen Abständen mitgeteilt.

1 Punkt	Regelmäßige UND transparente Rückmeldung.
2 Punkte	Regelmäßige, transparente UND stärkenorientierte Rückmeldung.
3 Punkte	Schulweites stärkenorientiertes Leistungs- UND Entwicklungskonzept.

5 Wir fördern an unserer Schule einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen.

JA

• Umsetzung von individuellen Maßnahmen

NEIN





Kriterium Digitale Resilienz

1 **Wir fördern an unserer Schule den gesunden Umgang mit digitalen Medien und haben das im Digitalisierungskonzept verankert.**

JA

- Falls Digitalisierungskonzept vorhanden: gesunder Umgang mit Medien ist im Digitalisierungskonzept verankert
- Umsetzung von individuellen Maßnahmen

NEIN

2 **Unsere Schule ist ausreichend mit barrierefreiem digitalem Equipment ausgestattet, die Konnektivität und Nutzung des Equipments ist für Schüler:innen, Lehrer:innen und Leitungspersonen an adäquaten ergonomisch gestalteten Arbeitsplätzen gewährleistet.**

JA

- Checkliste: Umsetzung von individuellen Maßnahmen in mind. 5 von 8 Bereichen

NEIN

3 **Unsere Schule bietet ein erweitertes digitales "Rundum-sorglos-Paket" für alle an der Schule, um die Digitalisierung handhabbar zu machen.**

1 Punkt

Es werden 2 bis 3 Punkte der Checkliste erfüllt.

2 Punkte

Es werden 3 bis 4 Punkte der Checkliste erfüllt.

3 Punkte

Es werden 5 bis 6 Punkte der Checkliste erfüllt.





Kriterium psychosoziale und psychosexuelle Gesundheit

1 Unsere Schule ist für den Krisenfall vorbereitet.

1 Punkt	Die wichtigsten Kontakte sind übersichtlich dargestellt. Ebenso sind diese schnell zu finden, sodass im Krisenfall jede Person die zu informierenden Personen kontaktieren kann.
2 Punkte	Eine Krisen-Kontaktliste ist erarbeitet, zusätzlich werden die Inhalte der Home-page gesichtet und die Bereitschaft zur Mitarbeit im Kollegium abgeklärt.
3 Punkte	Eine Krisen-Kontaktliste ist erarbeitet, zusätzlich gibt es am Schulstandort ein ausgebildetes Krisenteam (an der PHT durch die Schulpsychologie-Bildungsberatung).



2 An unserer Schule sind Unterstützungs- und Beratungsangebote allen Lehrer:innen, Schüler:innen und Eltern bekannt und im Schulgebäude öffentlich sichtbar.

JA	• Umsetzung individueller Maßnahmen zum Sichtbarmachen der Angebote
NEIN	



3 Eine lebensweltorientierte und ganzheitliche sexuelle Bildung, die sich am „[Grundsatzlerlass Sexualpädagogik](#)“ orientiert wird in unserer Schule im Unterricht umgesetzt.

1 Punkt	Es finden einzelne, gezielte Maßnahmen statt.
2 Punkte	Es finden regelmäßig gezielte Maßnahmen statt.
3 Punkte	Ein schulweites Konzept zur ganzheitlichen Umsetzung des Grundsatzlerlasses Sexualerziehung wird an unserer Schule umgesetzt. Es gibt regelmäßige, themenspezifische Lehrer:innenfortbildungen.



4 Der Grundsatzlerlass „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“ wird an unserer Schule umgesetzt.

1 Punkt	Der Grundsatzlerlass ist bekannt und einzelne Maßnahmen werden bewusst umgesetzt.
2 Punkte	Es gibt Maßnahmen zur Umsetzung des Grundsatzlerlasses, welche regelmäßig umgesetzt werden.
3 Punkte	Ein schulweites Konzept zur ganzheitlichen Umsetzung des Grundsatzlerlasses wird umgesetzt.





Kriterium Gewaltprävention



1 Wir fördern an unserer Schule die Entwicklung von sozialen und interkulturellen Kompetenzen.

1 Punkt	An unserer Schule werden einzelne Maßnahmen umgesetzt.
2 Punkte	Die Umsetzung eines schulweiten Konzepts ist das explizit angestrebte Ziel
3 Punkte	Ein schulweites Konzept für Lehrer:innen UND Schüler:innen wird auf mehreren Ebenen umgesetzt.

2 Wir haben an unserer Schule ein allen bekanntes Team als Anlaufstelle für Gewaltschutz und Gewaltprävention, welches bei Fällen von Gewalt im schulischen und häuslichen Bereich das weitere Vorgehen koordiniert.

JA	• Vorhandensein eines Teams als Anlaufstelle für Gewaltschutz und Gewaltprävention
NEIN	

3 Wir arbeiten an der Schule mit einem umfassenden Konzept zur Gewaltprävention und zum Umgang mit Konflikten und Gewalt.

1 Punkt	Es werden einzelne Maßnahmen zur Gewaltprävention umgesetzt.
2 Punkte	Die Umsetzung eines schulweiten Konzepts ist das explizit angestrebte Ziel.
3 Punkte	Schulweites Konzept auf allen drei Ebenen wird umgesetzt.

4 An der Schule werden primäre und sekundäre Präventionsmaßnahmen, aber auch notwendige Interventionsmaßnahmen hinsichtlich Mobbings in seinen verschiedenen Erscheinungsformen umgesetzt.

JA	• Umsetzung von individuellen Maßnahmen zur Primär-, Sekundär- UND Tertiärprävention
NEIN	



Kriterium Suchtprävention

- 1 An unserer Schule gibt es eine oder mehrere Ansprechpersonen, die sich einmal im Schuljahr über aktuelle Suchtpräventionsmaßnahmen, Materialien für die Schule sowie regionale Beratungsstellen informieren und diese Informationen dem Kollegium und den Eltern zur Verfügung stellen.**

1 Punkt	Es gibt mindestens eine Ansprechperson mit gutem Informationsstand, die der Schulgemeinschaft bekannt ist UND für Fragen zum Thema Suchtprävention zur Verfügung steht.
2 Punkte	Es gibt mindestens eine Ansprechperson mit gutem Informationsstand, die der Schulgemeinschaft bekannt ist, die relevanten Inhalte am Standort verbreitet UND Maßnahmen initiieren und begleiten kann.
3 Punkte	Es gibt mindestens eine Ansprechperson mit gutem Informationsstand, die der Schulgemeinschaft bekannt ist, die relevanten Inhalte im Kollegium UND im Rahmen von Elternabenden am Standort verbreitet UND andere Lehrpersonen bei der Durchführung von Maßnahmen begleitet.

- 2 An unserer Schule gibt es eine oder mehrere Lehrpersonen, die mit ihren Klassen ein Lebenskompetenzprogramm zur Förderung der personalen und sozialen Kompetenzen umsetzen.**

1 Punkt	Eine Lehrperson befindet sich in Schulung UND setzt das Lebenskompetenzprogramm in ihrer Klasse um.
2 Punkte	Das Lebenskompetenz-Programm wird in einem Lehrer:innen-TEAM in einer oder mehreren Klassen umgesetzt.
3 Punkte	Das Lebenskompetenzprogramm ist an unserer Schule fix verankert (mind. 80% der Lehrpersonen) und wird in einer Schulstufe in mehreren Klassen umgesetzt.

- 3 An unserer Schule gibt es eine klare Haltung in Hinblick auf den Umgang mit stoffgebundenen und stoffungebundenen Suchtmitteln und das Kollegium nimmt seine Vorbildwirkung wahr.**

1 Punkt	Es gibt eine Haltung in Bezug auf den Umgang und Vorbildwirkung mit Suchtmitteln, die in den Konferenzen verlautbart UND konsequent umgesetzt wird.
2 Punkte	Der Umgang und Vorbildwirkung mit legalen Suchtmitteln ist in der Hausordnung schriftlich verankert UND kommuniziert.
3 Punkte	Der Umgang und Vorbildwirkung mit legalen Suchtmitteln sind in der Hausordnung schriftlich verankert. Zusätzlich gibt es ein schriftliches Regelwerk mit festgelegten Sanktionen bei Verstößen.



4 Die Schulleitung und unser Lehrkörper sind über die Möglichkeiten zur Früherkennung und den Umgang bei Vorfällen mit illegalen Suchtmitteln informiert und setzen das Handlungsmodell "Helfen statt Strafen" im Anlassfall konsequent um.

JA

• Umsetzung der individuellen Maßnahmen

NEIN





Kriterium Ernährung



1 An unserer Schule wird eine gesunde Ernährungsweise gefördert und ist bedeutsam für die Entwicklung der Ernährungskompetenz von Schüler:innen.

JA

• Umsetzung von verhältnis- und verhaltensorientierten Maßnahmen zur Förderung einer gesunden Ernährungsweise

NEIN



2 Die Angebote in den Automaten und am Schulbuffet an unserer Schule entsprechen den gültigen Qualitätsstandards.

JA

• Selbstbewertung mit Checkliste oder Zertifizierung durch SIPCAN

NEIN



3 Die gesamte Schulverpflegung (Schulfrühstück, gesunde Jause, Pausenverpflegung, Automaten, Mittagstisch) wird nach gemeinsam festgelegten Vereinbarungen gestaltet, die eine gesunde und nachhaltige Ess- und Trinkkultur in unserer Schule fördert.

1 Punkt

Es werden gemeinsam Vereinbarungen zur Schulverpflegung an unserer Schule erarbeitet.

2 Punkte

Es werden gemeinsam Vereinbarungen zur Schulverpflegung sowie Ess- und Trinkkultur erarbeitet und teilweise an unserer Schule umgesetzt.

3 Punkte

Die Vereinbarungen zur Schulverpflegung sowie zur Ess- und Trinkkultur werden an unserer Schule gelebt. Lehrer:innen haben als Vorbildfunktion.



4 An unserer Schule wird ein gesundes Trinkverhalten im Schulalltag gefördert.

JA

• Umsetzung von individuellen Maßnahmen

NEIN



5 An unserer Schule ist ein ganzheitliches Ernährungsbildungskonzept gemäß dem Europäischen Kerncurriculum erarbeitet und umgesetzt.

JA

• Erstellung und Umsetzung eines Ernährungsbildungskonzepts

NEIN



6 An unserer Schule ist Ernährungsbildung im Unterricht verankert.

1 Punkt

Primarstufe & Sek. 1: Ernährungsbildung wird durch Projektwochen mind. 1 x pro Schuljahr an unserer Schule angeboten.

2 Punkte

Primarstufe: Ernährungsbildung wird mit Unterrichtsstunden fest im Stundenplan an unserer Schule verankert.

Sek 1 & 2 : Ernährungsbildung wird als Wahlpflichtfach/modul im Stundenplan an unserer Schule verankert.

3 Punkte

Primarstufe: Mind. 1 Lehrperson der Schule hat an mind. einem Ernährungsbildungsprogramm teilgenommen. Die erworbenen Kompetenzen werden an unserer Schule umgesetzt.

Sek 1: Ernährungsbildung wird mit 2 Unterrichtsstunden im Stundenplan an unserer Schule verankert.

Sek II: Ernährungsbildung wird mit jährlichen Ernährungsmodulen an unserer Schule angeboten z.B. unverbindliche Übungen.





Kriterium Bewegung

1 Vielfältige Bewegungsangebote werden täglich von unseren Schüler:innen während des Schultages und insbesondere in den Pausen genutzt.

JA

• Umsetzung von individuellen Maßnahmen zur Nutzung

NEIN



2 Das Minimum an Unterrichtsstunden in Bewegung und Sport ist an unserer Schule erfüllt.

JA

• Erfüllung der Mindeststunden

NEIN



3 Unsere Schüler:innen haben die Möglichkeit am Schwimm- und/oder Skiunterricht im Zuge des Regelunterrichts oder im Rahmen einer Schulveranstaltung teilzunehmen.

JA

• Ermöglichung der Teilnahme

NEIN



4 Unsere Schule trifft auf Basis einer Verhaltensanalyse Maßnahmen zur Förderung der Bewegung und Reduzierung des ökologischen Fußabdruckes der Schüler:innen und Lehrer:innen am täglichen Schulweg.

1 Punkt

Das Bewegungsverhalten der Schüler:innen UND Lehrer:innen am täglichen Schulweg wird analysiert.

2 Punkte

Das Bewegungsverhalten der Schüler:innen UND Lehrer:innen am täglichen Schulweg wird analysiert. Einzelne Maßnahmen zur Förderung der Bewegung am Schulweg werden umgesetzt.

3 Punkte

Das Bewegungsverhalten der Schüler:innen UND Lehrer:innen am täglichen Schulweg wird analysiert. Maßnahmen zur Förderung der Bewegung am Schulweg werden systematisch umgesetzt.





Kriterium Allgemeine Prävention



1 An unserer Schule werden allgemeine Hygienevorschriften eingehalten.

JA

• Umsetzung von individuellen Maßnahmen

NEIN

2 An unserer Schule werden Erste-Hilfe-Kurse angeboten.

1 Punkt

Es besteht für Schüler:innen die Möglichkeit, einmal in ihrer Schullaufbahn einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen.

TFBS: Es besteht die Möglichkeit für Lehrpersonen einen Auffrischungskurs in Erster Hilfe zu besuchen (Abstand und Ausmaß unregelmäßig).

2 Punkte

Es besteht für Schüler:innen die Möglichkeit, einmal in ihrer Schullaufbahn einen Erste-Hilfe-Kurs und für Lehrpersonen wiederkehrend, einen Auffrischungskurs in Erster Hilfe zu besuchen.

TFBS: Lehrpersonen haben wiederkehrend die Möglichkeit einen Auffrischungskurs in Erster Hilfe zu besuchen

3 Punkte

Es besteht für Schüler:innen die Möglichkeit, einmal in ihrer Schullaufbahn einen Erste-Hilfe-Kurs UND für Lehrpersonen wiederkehrend einen Auffrischungskurs in Erster Hilfe zu besuchen.

VS: Unsere Schule nimmt an der Aktion „Help-Teams goes Volksschule“ teil.

Sek. I: Des Weiteren gibt es ein E-H-Team in der Schule, das sich regelmäßig fortbildet

3 Maßnahmen zur Unfallverhütung und Verkehrserziehung werden durchgeführt.

1 Punkt

Sporadische Maßnahmen zur Unfallverhütung UND zur Verkehrserziehung. Erhebung des Status Quo werden durchgeführt.

2 Punkte

Regelmäßig Maßnahmen zur Unfallverhütung UND Verkehrserziehung werden durchgeführt. Mängel laut Erhebung wurden beseitigt. Status Quo wird wiederkehrend erhoben.

3 Punkte

Regelmäßig Maßnahmen zur Unfallverhütung UND Verkehrserziehung. Mängel laut Erhebung wurden beseitigt. Status Quo wird wiederkehrend erhoben. Schulweganalyse wird durchgeführt UND Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit am Schulweg werden gesetzt.